

- 3) Die Summe auf Zeile 4 in AH 75/169 muss von 24 gl. in 24 bz. korrigiert werden (Falschlesung bei der Transkription).

Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadtschreibers **Konrad III.** Zurlauben AH 126, 83<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 67

1655 September

A

INVENTAR DESSEN, "WAS JCH [DER ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] USSM [ST. KONRADS?]HOOFF [IN ZUG, DER DAMALS GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN GEHÖRTE, IN DEN WEINGARTENHOF EBENDASELBST] HEIMGENOMMEN"

"Ein halb dozet Zinin teller antimoines Wygendt 3½ lb.  
Jtem ein dozet Französische Tischzwechelen  
Ein Überzug Zum Küssj Von Wulen geneyt oder gwürkht  
Ein Par schuoch  
Ein eingefassete gemahlte Tafeln."

Vermutlich stammt der nachträglich angebrachte Vermerk ebenfalls von Beat II. Zurlauben: "Ware mit dem Sohn [Heinrich II. Zurlauben] Zuo verrechnen".

AH 126, 84 und 92a - Blatt 84<sup>v</sup> und 92a leer

## 68

[1644 v. November 10.]

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHUHMACHER] OSWALD WEBER FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jttem rähnung wass ich mit dem Herr Ammen Zur lauben hab

Erstlich Sol mir der herr	32 gl.	14 ss
Jttem hat der herr mir gewärt	19 gl.	
Jttem der gefater [Maria] lissabet [Zurlauben] der [Maria] femia [=Euphemia Zurlauben, beide Töchter Beats II. Zurlauben] 2 bar schuh bütz ist	5 bz.	
[Seinem Sohn] dem Cunrad [IV. Zurlauben] ein bar bütz ist		7 ss
[Seinem Sohn] dem herr [Garde]lüttnampt [Heinrich II. Zurlauben] ein bar schuh bütz ist		20 ss
Jttem [der Tochter] An[n]amaria [Zurlauben] ein bar schuh gemaht ein bar bütz der femia ein bar		

dem Cunrad ein bar der lisabet ein bar dem herr ein bar ist	16 bz.
der frauen [Euphemia <b>Honegger</b> ] ein bar schuh bütz ist	5 bz.
Jttem dem herr ein bar schuh gemaht der lissabet ein bar bantdofel ist	1 gl.
dem herr lütenampt ein bar schuh gemaht ist	25 bz.
den knäht dem bub der femia 3 bar schuh gemaht ist	13 bz.
Sumen ist	19 gl. 33 ss"
"den 10ten. ... [November] 1644 Zalt 19 g: bim M[aria] Lissabethlj ... vermeinende sölle darmit Zefriden syn".	

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

---

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 84<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 69

[1643 April 24.], "Frytags Vor St<sup>t</sup> Marxen tag" A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS? VOM 24. APRIL 1643]

BA ZG A 39.26.2, 70<sup>1</sup>

---

"[1.] Schryben [von Schultheiss und Rat] Von Lucern [dem Vorort der  
kath. Orte] Wysendt ein Antwort von [Bürgermeister und Rat von]  
Zürich [dem Vorort der eidg. Orte] wegen der Fällbruggen [von  
Stein am Rhein gegen den Thurgau hin<sup>2</sup> - damals bedrohten franz.  
und österreichische Truppen die eidg. Grenze -].

Jtem andtwort von [Landammann und Landrat] von Ury: begärendt mit  
Namen Zuwüssen: wer es und was es sye etc.

Und begärten, Zuwüssen was wir gesinnet über die mehrfahrt [- sind  
damit die von den eidg. Orten höchst ungerne gesehenen Truppenver-  
schiffungen in venezianischen Diensten gemeint? -]<sup>3</sup> ...

[2.] Jtem in einem ein ersuchschryben [von Ammann und Rat von Stadt  
und Amt Zug an die Regentin von Savoyen?, **Christine de France**]<sup>4</sup>  
dass die unserigen Jn Savoyischen Landen [d.h. die Kompagnien? von  
Kaspar II. **Blattmann**, von Aegeri, und Hieronymus **Stocker**, von Zug,  
wegen des ausstehenden Solds] abgemahnet Werdendt [- Drohung der  
Truppenheimberufung! -] ...

[3.] Dz der Zöhlen[steigerung] halb Zuo Lindaw [- Störung der Han-